

Zur Hauptversammlung in Solothurn

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1943)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER FAMILIENFORSCHER

Le Généalogiste suisse

MONATLICHE MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN MENSUEL
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 7/9

X. Jahrgang

24. September 1943

Rédaction: Dr. Robert Oehler, Bern — Léon Montandon, Neuchâtel

Zur Hauptversammlung in Solothurn

Auf den letzten Septembersonntag sind wir Familienforscher zur Tagung nach Solothurn, in die schöne Ambassadorenstadt, eingeladen. Unsere Freunde am Staatsarchiv haben keine Mühe gescheut uns ein reiches Programm vorzulegen. Wir werden in einer kleinen Extraausstellung von den genealogischen Schätzen des Archivs zu sehen bekommen und in drei vielversprechenden Vorträgen Interessantes aus der Solothurner Familiengeschichte erfahren. Nachmittags ist Gelegenheit geboten, das Schloss Waldegg, einen alten Solothurner Privatbesitz, zu besichtigen. Möchten recht viele Mitglieder und Freunde aus allen Landesteilen zur Tagung sich einfinden, zur Behandlung der wichtigen Geschäfte und für die Vorträge, Besichtigungen und Führungen. Gewiss werden alle in persönlicher Fühlungnahme und Aussprache neue Eindrücke und reiche Anregungen mit nachhause nehmen. Sollte die Tagung auch, wie schon frühere Zusammenkünfte, den Anstoss zur Bildung einer Ortsgruppe in Solothurn geben, so wäre dies ein bleibender Gewinn.

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENFORSCHUNG

Einladung zur 9. Hauptversammlung in Solothurn

Sonntag, 26. September 1943

Program m:

Ab 8 Uhr kann im Vorzimmer des Kantonsratssaales eine kleine Ausstellung genealogischen Materials aus dem Staatsarchiv besichtigt werden.

8 Uhr 20: Sitzung des erweiterten Vorstands im Konferenzzimmer des Rathauses (Vorschläge für Wahlen und Budget; Reglement zur Neuorganisation der Zentralstelle).

9 Uhr 15: Hauptversammlung im Kantonsratssaal.

a) Protokoll der Versammlung in Payerne.

b) Jahresbericht des Präsidenten.

c) Rechnungsablage.

d) Neuwahlen (Vorstand, Aufsichtskommission der Zentralstelle).

e) Anpassung von Art. 16 und 17 der Satzungen an das neue Reglement der Zentralstelle.

f) Berichte der Ortsgruppen.

g) Umfrage, Verschiedenes.

10 Uhr 15: Oeffentliche Vorträge im Kantonsratssaal.

1. Herr Dr. Joh. Kaelin, Staatsarchivar: «Herkunft des Solothurner Patriziates».

2. M. le Dr Olivier Clottu: «Histoire neuchâteloise des familles Cressier et Vallier».

3. Herr Dr. Kd. Glutz-v. Blotzheim: «Demonstration von Ahnentafeln aus ausgestorbenen Solothurner Familien».

12 Uhr 30: Mittagessen im «Zunft haus zu Wirthen», 1. Stock (zu Fr. 4.80).

ca. 14 Uhr: Aufbruch zu einem Spaziergang über St. Niklaus zum Schloss Waldegg und Besichtigung desselben. (Es kann auch die Niederbippbahn benützt werden; 14 Uhr 22 ab Baseltor bis Station Feldbrunnen.)

16 Uhr 30: Rückfahrt von Feldbrunnen nach Solothurn Hauptbahnhof.

(Bei ungünstiger Witterung nach Wunsch: Stadtführung oder Besichtigung von St. Ursenkirche, Museum und Zeughaus.)

ab 17 Uhr bis Abgang der Abendzüge: Freie Zusammenkunft im Hotel Metropole-Schweizerhof beim Hauptbahnhof (1. Stock).

Anmeldungen zum Mittagessen sind unumgänglich notwendig und zu richten an das Staatsarchiv Solothurn bis spätestens Freitag, 24. Sept., vormittags.

Zum Aufstieg zu den Tagungslökalen benützt man die Wendeltreppe des Nordturms des Rathauses. — Katholiken ist Gelegenheit geboten die Gottesdienste zu St. Ursen um 7 Uhr 30 und 8 Uhr 30 zu besuchen.

Ankunft und Abgang der Züge:

Richtung	Ankunft	Abgang
Olten (Basel, Zürich, Luzern)	7.59 (9.28)	18.13
Biel (Neuchâtel, Lausanne, Genève)	7.07 (9.59)	17.18
Moutier	8.59	18.19
Burgdorf	7.50	18.16
Bern	7.41 (9.04)	18.16

(Die eingeklammerten Ankunftszeiten sind für weiter entfernte Mitglieder, welche am Vortag nicht kommen können.)

SOCIÉTÉ SUISSE D'ÉTUDES GÉNÉALOGIQUES

Convocation à la IX^e Assemblée générale à Soleure

Dimanche, 26 septembre 1943

Programme :

Une petite exposition généalogique est visible, dès 8 heures, dans l'antichambre de la Salle du Grand Conseil.

8 h. 20 : Séance du grand comité dans la petite salle (Propositions pour les nominations; budget; réorganisation du bureau central).

9 h. 15 : Séance administrative dans la salle du Grand Conseil.

a) Procès-verbal de la séance de Payerne.

b) Rapport du président.

c) Comptes.

d) Nominations statutaires (comités, commission du bureau central).

e) Revision des art. 16 et 17 des statuts concernant le nouveau règlement du bureau central.

f) Rapports des groupements locaux et régionaux.

g) Divers.

10 h. 15 : Conférences publiques.

1. M. l'archiviste J. Kaelin: «Herkunft des Solothurner Patriziats».

2. M. le Dr Olivier Clottu: «Histoire neuchâteloise des familles Cressier et Vallier».

3. M. le Dr Kd. Glutz-de Blotzheim: «Demonstration von Ahnentafeln aus ausgestorbenen Solothurner Familien».

12 h. 30 : Dîner au «Zunftthaus zu Wirthen», 1^{er} étage. (Prix fr. 4.80; coupons de repas.)

Vers 14 h. : Promenade par St-Nicolas au château de Waldegg et visite de ce château. (On peut aussi aller avec le train de 14 h. 22 du «Baseltor» à la station de Feldbrunnen.)

16 h. 30 : Retour avec le train de Feldbrunnen à la Gare centrale de Soleure. Si le temps est moins favorable, sur demande, visite de la ville ou de la cathédrale, du musée et de l'arsenal.

De 17 h. au départ des trains : Réunion libre au restaurant Métropole-Schweizerhof près de la gare (1^{er} étage).

Pour les salles des séances, prendre l'escalier tournant de la tour au nord de l'Hôtel de Ville. — Les catholiques peuvent assister à la messe de 7 h. 30 ou de 8 h. 30 dans la cathédrale de St-Urs.

Il est indispensable de s'inscrire pour le dîner. Prière d'adresser les inscriptions jusqu'au 24 septembre à midi au plus tard aux Archives cantonales de Soleure.

Arrivées et départs des trains :

Directions :		Arrivée	Départ
	Olten (Bâle, Zurich, Lucerne)	7.59 (9.28)	18.13
	Bienne (Neuchâtel, Lausanne, Genève)	7.07 (9.59)	17.18
	Moutier	8.59	18.19
	Berthoud	7.50	18.16
	Berne	7.41	18.16

(Les heures d'arrivée entre parenthèses concernent les membres de Genève et St-Gall, qui ne voudront pas venir le jour précédent)